

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



MR60 B
MR65 B - MR75 B - MR85 B
MR100 B

AUSG. 09-2013

DE

ORIGINAL-
ANWEISUNGEN
Doc. 10025019
Ver. AE



Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.

Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als rein Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Gebrauchsanweisung eingesehen werden muss



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen



Warnsymbol
Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



Warnsymbol
Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin



Warnsymbol
Hinweis auf Brandgefahr.
Sich nicht mit offenen Flammen nähern



Warnsymbol
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss



Entsorgungssymbol
Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



INHALTSVERZEICHNIS

ANNAHME DER MASCHINE	5
VORBEMERKUNG	5
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	5
KENNSCHILD SERIENNUMMER	5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	6
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE	7
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	9
VORBEREITUNG DER MASCHINE	10
1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE.....	10
2. AUSPACKEN DER MASCHINE.....	10
3. BEFÖRDERN DER MASCHINE	10
4. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT	10
5. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE.....	11
6. BESTANDTEILE DES RECHTEN VORDEREN TEILS TRITTBRETTBEREICHS.....	11
7. BESTANDTEILE DES LINKEN VORDEREN TRITTBRETTBEREICHS.....	11
8. BAUTEILE IM HINTEREN TRITTBRETTBEREICH.....	11
9. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE.....	12
10. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH.....	12
11. BATTERIETYP.....	12
12. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE	12
13. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE.....	13
14. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS	13
15. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE BATTERIELADEGERÄT).....	14
16. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT BATTERIELADEGERÄT)	15
17. BATTERIELADESTANDSANZEIGE	16
18. VORWÄRTSFAHREN IN BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	16
19. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG	16
20. SCHMUTZWASSERTANK.....	17
21. REINIGUNGSMITTELTANK	17
22. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS.....	17
23. REINIGUNGSLÖSUNG.....	18
24. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS.....	18
25. MONTAGE DES SAUGFUSSES	18
26. NEIGUNG DES SAUGFUSSES.....	19
27. HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG	19
28. MONTAGE DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN MR60 B)	19
29. MONTAGE DES SCHRUBBENDEN BÜRSTENKOPFGEHÄUSES (AUSFÜHRUNGEN MR 65-75-85-100 B).....	19
30. MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTEN (AUSFÜHRUNGEN MR 65-75-85-100 B)	20
31. HILFSBREMSE UND FESTSTELLBREMSE	20
32. BLINKLEUCHTE (EXTRA).....	20
33. LEERER REINIGUNGSMITTELTANKVORRICHTUNG	21
34. WATER MANAGEMENT KIT (EXTRA).....	21
35. ZUSATZDRUCK FÜR BÜRSTENKOPF (AUSFÜHRUNGEN B).....	21
MASCHINENEINSATZ	22
36. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB	22
37. ÜBERLAUFVORRICHTUNG.....	22
BEI ARBEITSENDE	23
TÄGLICHE WARTUNG	24
38. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS	24
39. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR.....	24
40. REINIGUNG DES SAUGFUSSES	25
41. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSMITTELTANK.....	25
42. AUSBAU DER SCHEIBENBÜRSTEN (AUSFÜHRUNGEN MR60 B)	26
43. AUSBAU DER SCHEIBENBÜRSTEN (AUSFÜHRUNGEN MR 65-75-85-100 B).....	26



WÖCHENTLICHE WARTUNG	27
44. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	27
AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	28
45. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES	28
46. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES	28
47. WECHSELN DES BÜRSTENKOPFGEHÄUSES.....	28
FUNKTIONSKONTROLLE	29
48. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN.....	29
49. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI	29
50. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT	29
51. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG	29
52. DER SAUGER FUNKTIONIERT NICHT	29
53. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT	30
54. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	30
55. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE	30
56. DIE MASCHINE FÄHRT NICHT IM RÜCKWÄRTSGANG.....	30
57. DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT NACH VOR	30
ENTSORGUNG	31
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	32
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	33



Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser zuständiges Büro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. eine umgehende Reklamation, ist es möglich Schadensersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

MR ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Wirkung von zwei, je nach Ausführung entweder scheiben- oder zylinderförmigen Bürsten und die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage ist, zahlreiche Bodenarten zu reinigen und diverse Schmutzarten zu entfernen und gleichzeitig den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung beim Fahren im Vorwärtsgang aufzusaugen.

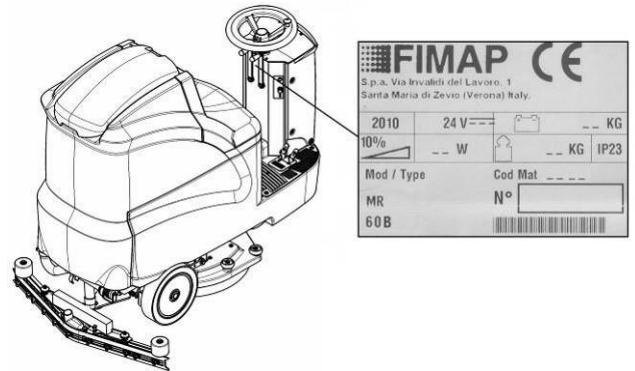
Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch die beste Maschine kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet wird und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und immer dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten, diese erneut durchzulesen. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.

Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

Kennschild Seriennummer

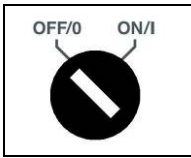




TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	MR60 B	MR65 B	MR75 B	MR85 B	MR100 B
Arbeitsbreite	mm	610	650	750	850	1010
Breite des Saugfußes	mm	800	990	990	1105	1105
Betriebsleistung, bis	m ² /h	3660	3900	4500	5100	6000
Scheibenbürsten	Nr / Ø mm	1 / 610	2 / 340	2 / 390	2 / 430	2 / 510
Drehzahl der Bürsten	U/min.	170	170	170	170	120
Bürstenmotor	V / W	24 / 450	24 / 450	24 / 450	24 / 450	24 / 600
Druck auf den Bürsten	kg	30	30 – 60	30 – 60	30 – 60	30
Antriebsmotor	V / W	24 / 400	24 / 400	24 / 400	24 / 400	24 / 400
Antriebsrad	Ø mm	220	220	220	220	220
Vorwärtsgeschwindigkeit	km/h	0÷6	0÷6	0÷6	0÷6	0÷6
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	10	10	10	10	10
Saugmotor	V / W	24 / 310	24 / 310	24 / 310	24 / 310	24 / 310
Saugunterdruck	mbar	160	160	160	160	160
Elastische hintere Räder	Ø mm	300x70	300x70	300x70	300x70	300x70
Reinigungslösungstank	l	110	110	110	110	110
Schmutzwassertank	l	125	125	125	125	125
Reinigungsmitteltank (nur CDS-Ausführung)	l	-	5	5	5	5
Durchmesser Wendekreis	mm	1910	1910	1910	1910	1910
Maschinenlänge	mm	1495	1495	1495	1495	1495
Maschinenhöhe	mm	1320	1320	1320	1320	1320
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	680	680	680	680	1035
Batteriefach (Lx B x H)	mm	384x520x340				
Batterien-Nennspannung	V	24	24	24	24	24
Batteriegewicht (max)	kg	136	136	136	136	136
Maschinengewicht (leer und ohne Batterien)	kg	210	213	213	213	230
Gewicht der fahrbereiten Maschine (Maschine+Batterien+Wasser+Bediener)	kg	530	535	535	535	555
Gewicht der transportbereiten Maschine (Maschine + Batterien + Bürste + Saugfuß)	kg	346	349	349	349	366
Schalldruckpegel (ISO 11201) - L _{pA}	dB (A)	-	-	-	-	-
Unsicherheit K _{pA}	dB (A)	-	-	-	-	-
Vibrationsniveau (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	-	-	-	-	-
Vibrationsniveau (Körper) (ISO 2631)	m/s ²	-	-	-	-	-



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Symbol des Hauptschalters (Schlüsselschalter)
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um den Schlüsselschalter für den Maschinenbetrieb ein- (I) oder ausgeschaltet (O) anzuzeigen



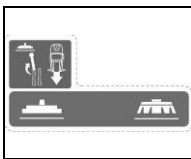
Symbol für die Feststellbremse
Wird auf dem Instrumentenbrett zur Anzeige der roten Kontrollleuchte verwendet, die den Benutzer warnt, dass die Feststellbremse eingelegt ist



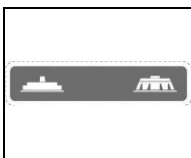
Symbol ausgeübter Druck auf die Bürsten
Wird zur Anzeige der grünen Kontrollleuchte verwendet, die den Benutzer warnt, dass die Druckerhöhung auf die Bürsten aktiviert wurde



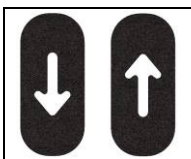
Symbol für Feststellbremse und Bürstendruck
Wird am Instrumentenbrett zur Anzeige der gelben Kontrollleuchte verwendet, die den Benutzer warnt, dass die Feststellbremse eingelegt und die Druckerhöhung auf die Bürsten aktiviert wurde



Symbol für Bürstenkopf- / Saugfußbewegung (Ruhestellung)
Wird zur Anzeige der Bewegungshebel des Bürstenkopfes und des Saugfußes verwendet



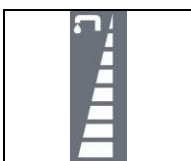
Symbol für Bürstenkopf- / Saugfußbewegung (Arbeitsstellung)
Wird zur Anzeige der Bewegungshebel des Bürstenkopfes und des Saugfußes verwendet



Etikett in Pedalform für die Darstellung des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs der Maschine
Wird für die Anzeige der Fahrtrichtung der Maschine verwendet



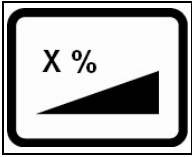
Symbol akustischer Signalgeber
Wird zur Anzeige der Taste des akustischen Signalgebers verwendet



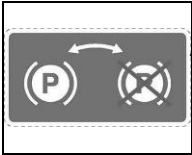
Symbol für die Einstellung der Wassermenge
Wird an der Lenksäule zur Anzeige des Einstellknafs zur Regelung der auf die Bürsten verteilten Wassermenge verwendet



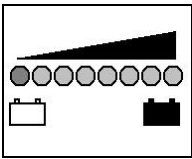
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Gibt die maximal überwindbare Steigung an



Symbol für die Feststellbremse
Wird auf der Maschine zur Anzeige des Steuerhebels für die Feststellbremse verwendet



Symbol für den Ladestand der elektrischen Batterien



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die unten aufgeführten Normen müssen aufmerksam befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

- Lesen Sie aufmerksam die an der Maschine angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn diese beschädigt oder unleserlich sind.
- Die Maschine darf nur durch befugtes und darauf eingeschultes Personal verwendet werden.
- Die Maschine wurde nur für den Gebrauch in trockener Umgebung konzipiert und darf nicht im Freien oder in feuchter Umgebung verwendet oder gelagert werden.
- Vor dem Reinigen oder Warten der Maschine den Netzstecker ziehen oder den Batterieverbinder lösen.
- Wenn die Maschine in Bereichen verwendet wird, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen, muss sie mit Fallschutzvorrichtungen ausgerüstet werden.
- Während des Maschinenbetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden.
- Mischen Sie, um die Bildung gesundheitsschädlicher Gase zu vermeiden, keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander.
- Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf die Maschine.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit.
- Einsatzbedingungen: Raumtemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95%.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Transportmittel.
- Verwenden Sie keine sauren Lösungsmittel, die die Maschine beschädigen und / oder Personen verletzen können.
- Saugen Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten auf.
- Verwenden Sie die Maschine nicht zum Aufsaugen gefährlicher Pulver.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen (Helm).
- Passen Sie die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen an.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben.
- Wenn die Maschine abgestellt wird, den Schlüssel abziehen und die Parkbremse einlegen.
- Wenden Sie sich, sollte eine Beschädigung des Stromkabels am Batterieladegerät festgestellt werden, unverzüglich an eine Kundendienststelle von **FIMAP**.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge Nassreinigung und Trocknung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Bereichen durchgeführt werden, welche für nicht befugte Personen nicht zugänglich sind. Markieren Sie die feuchten Bodenflächen mit Hilfe geeigneter Warnschilder.
- Sollten an der Maschine Betriebsstörungen festgestellt werden, vergewissern Sie sich, ob die Störungen nicht von einer unterlassenen ordentlichen Wartung abhängen. Andernfalls die **FIMAP**-Kundendienststelle verständigen.
- Für den Austausch von Geräteteilen bei einem **FIMAP**-Vertragshändler bzw. berechtigtem Fachhändler ORIGINAL-Ersatzteile anfordern.
- Es wird empfohlen, nur **FIMAP**-Original-Bürsten verwenden, die unter Punkt „AUSWAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“ angegeben sind.
- Im Falle einer Gefahr, betätigen Sie sofort den Nothebel (Steckverbinder unter dem Sitz des Bedieners).
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Maschine aus und trennen Sie den Batteriestecker.
- Stellen Sie nach jeder Wartung die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen, die nur mit Werkzeugen entfernt werden können.
- Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Mindestens alle 200 Betriebsstunden die Maschine von einem **FIMAP**-Kundendienst überprüfen lassen.
- Füllen Sie, um Verkrustungen am Filter des Reinigungsmittel tanks zu vermeiden, die Reinigungsmittellösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Überprüfen Sie vor dem Gebrauch der Maschine, ob alle Türen und Abdeckungen so positioniert sind, wie im vorliegenden Bedienungs- und Wartungshandbuch angegeben.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Schmutzwassertanks, dass er leer ist.
- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien unter genauer Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Die Maschine ruft keine schädlichen Erschütterungen hervor.
- Wenn Ihre **FIMAP**-Maschine nach langen Jahren wertvoller Dienste verschrottet werden soll, müssen die enthaltenen Materialien entsprechend entsorgt werden, insbesondere Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Zu berücksichtigen ist, dass die Maschine mit vollständig recyclebaren Materialien hergestellt wurde.
- Vor der Entsorgung müssen die Batterien aus der Maschine ausgebaut werden.
- Die vorhandenen Batterien müssen sicher beseitigt werden, wobei die gültigen gesetzlichen Bestimmungen genau einzuhalten sind.
- Die Maschine darf nicht von Kindern oder Personen mit körperlicher, geistiger und sensorischer Behinderung oder von unerfahrenen und ungeschulten Personen bedient werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
- Sollte die Maschine nicht beaufsichtigt sein, legen Sie zum Schutz vor unbeabsichtigten Bewegungen die Feststellbremse ein.

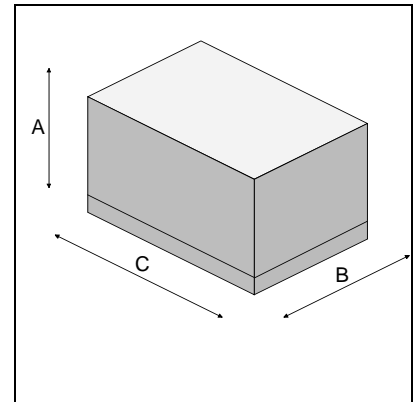


VORBEREITUNG DER MASCHINE

1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

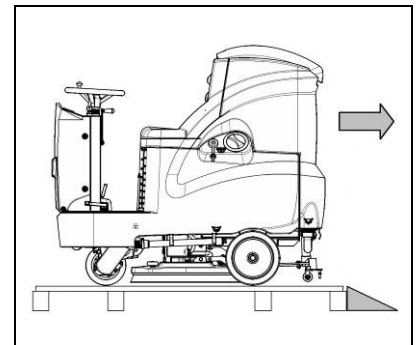
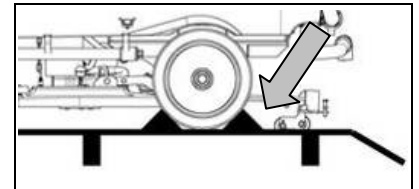
Die Maschine befindet sich in einer spezifischen Verpackung, welcher mit einer Palette für Beförderungen mit Gabelstaplern vorgesehen ist. Die Verpackungen können NICHT übereinander gestellt werden. Das Gesamtgewicht der Maschine inkl. Verpackung beträgt 240 kg (ohne Batterien). Die Abmessungen der Verpackung lauten:

MR
A : 1610 mm
B : 730 mm
C : 1600 mm



2. AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äußere Verpackung entfernen
2. Die Maschine ist an der Palette mit Keilen befestigt, die die Räder blockieren
3. Die Keile entfernen
4. Mit Hilfe einer kleinen Stützrampe, die Maschine rückwärts von der Palette schieben. Montieren Sie nicht den hinteren Saugfuß, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen den Bürstenkopf zu vermeiden. Für die Montage des Saugfußes wird auf den Abschnitt "MONTAGE DES SAUGFUßES" verwiesen.
5. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf



ACHTUNG: Sollte das Produkt in Kartonbehältern verpackt geliefert werden, sorgen Sie dafür, dass das Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, gehoben wird

3. BEFÖRDERN DER MASCHINE

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank und der Reinigungsmitteltank leer sind
2. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf und der Saugfuß vom Boden angehoben sind
3. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe auf die Palette
4. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf OFF steht, ziehen Sie den Schlüssel ab
5. Legen Sie die Feststellbremse ein
6. Fixieren Sie die Maschine mit den Keilen an der Palette

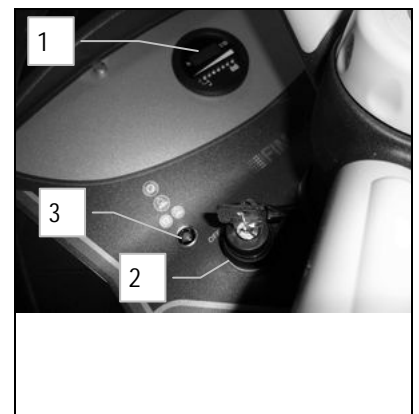
4. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT

Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- 1) Display Batteriestand / Stundenzähler
- 2) Schlüsselhauptschalter
- 3) Eingerichtete Kontrollleuchte mit folgende Anzeigen:
 - Rot: Feststellbremse eingelegt
 - Grün: Druckerhöhung auf den Bürstenkopf aktiviert
 - Gelb: Feststellbremse eingelegt und Druckerhöhung auf den Bürstenkopf aktiviert



ACHTUNG: Falls man versucht mit eingelegter Feststellbremse und aktiviertem Pedal für die Druckerhöhung auf die Bürsten los zu fahren, bewegt sich die Maschine nicht, und am Instrumentenbrett leuchtet eine gelbe Kontrollleuchte auf. Zum Losfahren müssen beide deaktiviert werden.



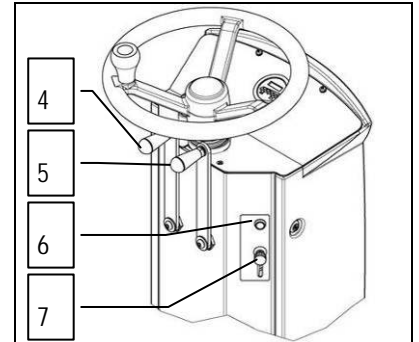


VORBEREITUNG DER MASCHINE

5. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE

Die Lenksäule besteht aus folgenden Bauteilen:

- 4) Hebel zum Anheben der Saugfußeinheit
- 5) Hebel zum Anheben der Bürstenkopfeinheit
- 6) Taste des akustischen Signalgebers
- 7) Hebel zum Einstellen der Reinigungsmittellösung



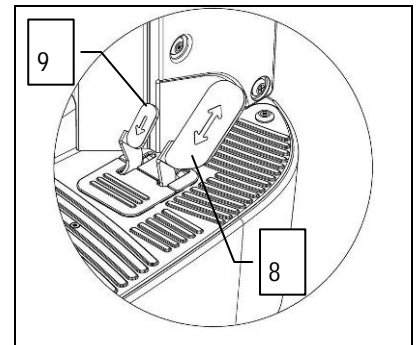
6. BESTANDTEILE DES RECHTEN VORDEREN TRITTBRETTBEREICHS

Rechts vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

- 8) Gaspedal, Vorwärtsgang
- 9) Gaspedal, Rückwärtsgang



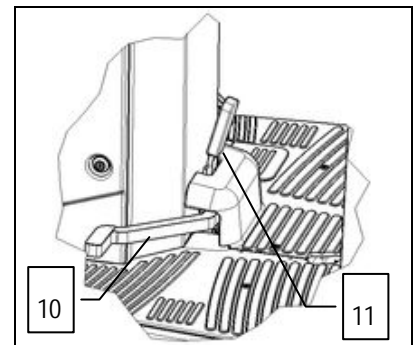
ACHTUNG: Nur wenn beide Pedale gleichzeitig gedrückt werden, kann man rückwärts fahren



7. BESTANDTEILE DES LINKEN VORDEREN TRITTBRETTBEREICHS

Links vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

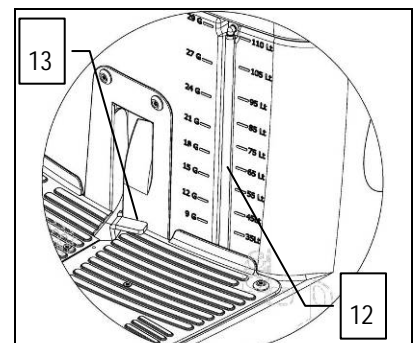
- 10) Hilfsbremspedal
- 11) Standbremsenhebel



8. BAUTEILE IM HINTEREN TRITTBRETTBEREICH

Im hinteren Trittbrettbereich befinden sich folgende Bauteile:

- 12) Füllstandschauch für Reinigungslösung
- 13) Pedal für zusätzlichen Druck auf den Bürstenkopf (siehe Absatz ZUSATZDRUCK FÜR BÜRSTENKOPF)



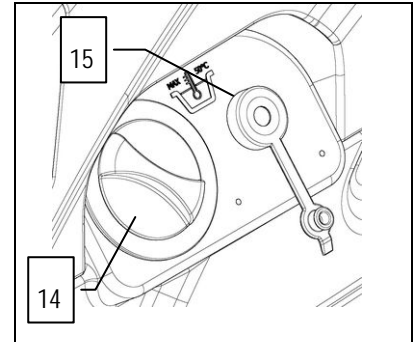


VORBEREITUNG DER MASCHINE

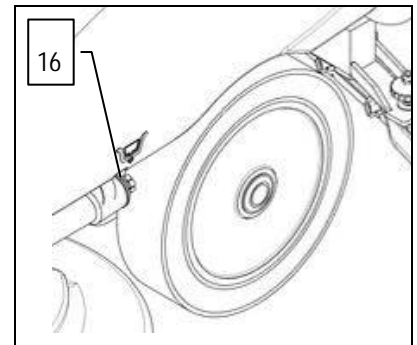
9. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE

Die seitlich an der Maschine angebrachten Bauteile sind:

- 14) Füllverschluss für Wasser-Reinigungsmittel
- 15) Wasserfüllverschluss



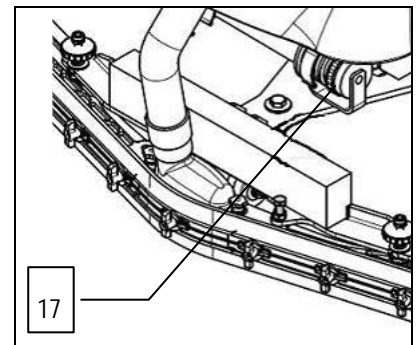
- 16) Ablassverschluss für Wasser-Reinigungsmittel



10. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH

Im hinteren Bereich sind folgende Bauteile angeordnet:

- 17) Ablassverschluss für Schmutzwassertank



11. BATTERIETYP

Zur Speisung der Maschine sind zu verwenden:

- Bleibatterien für Antrieb mit flüssigem Elektrolyt;
- Hermetische Batterien für den Antrieb mit Kombination aus Gas oder Gel-Technologie.

ANDERE TYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.

Die verwendeten Batterien müssen den Bestimmungen folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7)

Im Batteriefach können 4 Batterien mit 6V oder 2 Batterien mit 12V eingesetzt werden

Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von 4 Batterien mit 6V / 210 Ah C5

12. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Hersteller der Batterien bereitgestellten Anweisungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Wahl des Batterieladegerätes, wenn dieses nicht im Lieferumfang enthalten ist, da dieses je nach Typ und Kapazität der Batterie unterschiedlich ist.

Wenn die Batterie verbraucht ist, muss sie durch geschultes Fachpersonal getrennt und mit den vorgesehenen Griffen unter Einsatz von geeigneten Hubmitteln angehoben und aus dem Batteriefach herausgezogen werden. ES IST PFLICHT, DIE VERBRAUCHTEN BATTERIEN, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL EINGESTUFT WERDEN, BEI EINER GESETZLICH ZUR ENTSORGUNG ZUGELASSENEN EINRICHTUNG ABZUGEBEN.



VORBEREITUNG DER MASCHINE



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



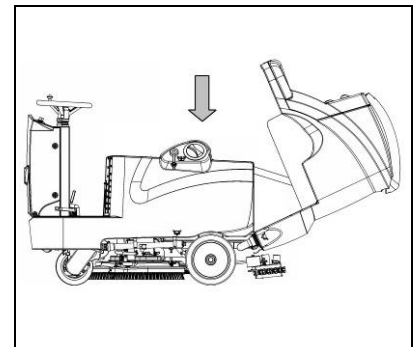
ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

13. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen im entsprechenden Fach unter dem Schmutzwassertank untergebracht und mittels sowohl hinsichtlich des Gewichts als auch hinsichtlich des Befestigungssystems geeigneten Hubvorrichtungen bewegt werden. Sie müssen zudem den in der Norm CEI 21-5 aufgeführten Anforderungen entsprechen. Die Maße des Batteriefachs sind: 384 x 520 x H340 mm.

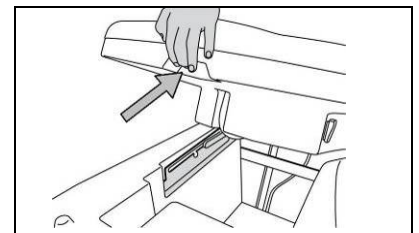


ACHTUNG: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Angaben zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.



Zum Einsetzen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Die Maschine durch Feststellen des Bremshebels blockieren
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "OFF" steht
3. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
4. Den Griff unter dem Bedienerstz betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
5. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
6. Die Batterien in das entsprechende Batteriefach einsetzen, darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden



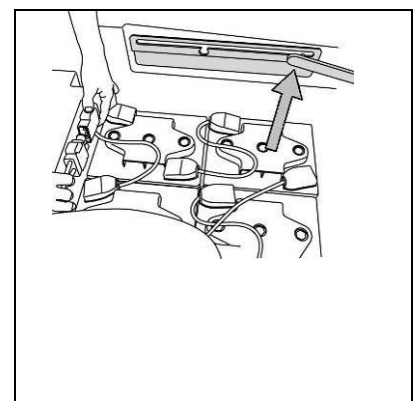
ACHTUNG: Es wird ausschließlich zur Verwendung hermetischer Batterien geraten, um das Austreten von Säuren zu vermeiden!



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

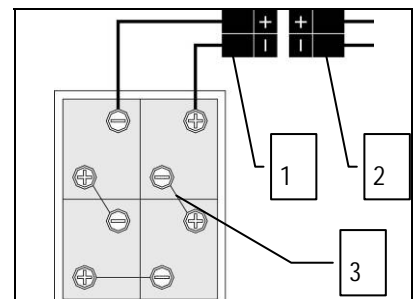


ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind



14. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS

1. Die Batterien unter Verwendung der beige packten Brückenkabeln (3) an den Plus- und Minuspol anschließen
2. Den Batteriekabelstecker (1) mit den '+' und '-' Polklemmen in der Weise verbinden, dass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt
3. Schließen Sie den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) an.





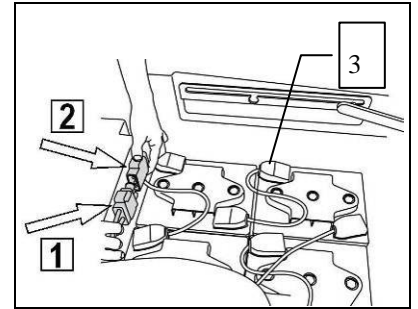
VORBEREITUNG DER MASCHINE



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachleuten, die vom FIMAP Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchführen zu lassen



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

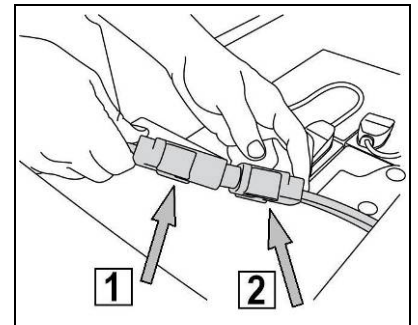


15. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE BATTERIELADEGERÄT)

Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

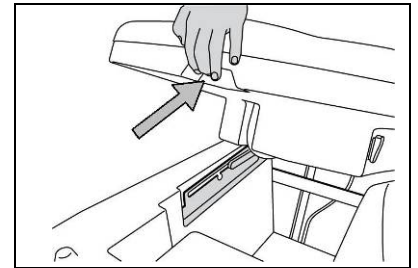


ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

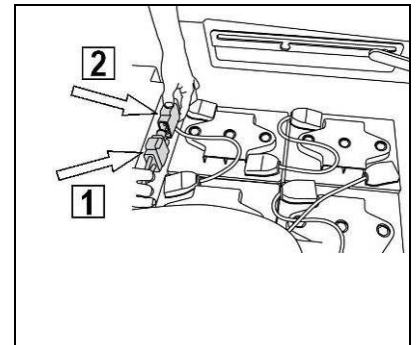


Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegerätes
3. Legen Sie die Feststellbremse ein
4. Stellen Sie den Schlüsselschalter auf "OFF"
5. Den Griff unter dem Bedienerstuhl betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
6. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann



7. Den Stecker der elektrischen Anlage vom Batteriestecker (1) und vom Maschinenstecker (2) abziehen
8. Schließen Sie den Kabelverbinder des Batterieladegerätes an
9. Schließen Sie den Schmutzwassertank, bis die Stütze an der ersten Stelle der Sicherheitssperre eingehakt



Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegerätes gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

10. Schließen Sie das soeben verkabelte Kabel an das externe Batterieladegerät an



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.



ACHTUNG: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Aufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können

11. Nach dem vollständigen Wiederaufladen der Batterien muss der Batterieverbinder (1) an den Maschinenstecker (2) angeschlossen werden



VORBEREITUNG DER MASCHINE



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten



ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

16. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT BATTERIELADEGERÄT)

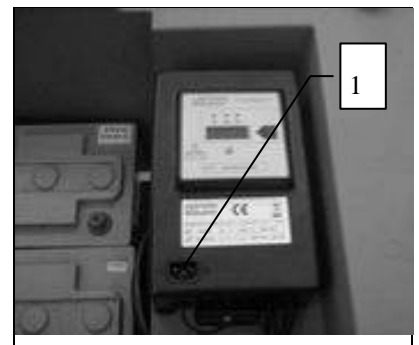
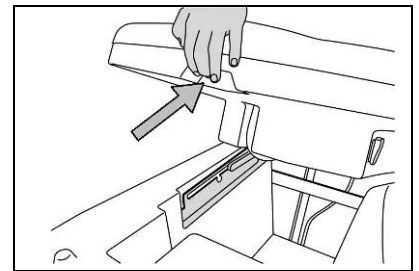
Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.



ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegerätes
3. Legen Sie die Feststellbremse ein
4. Stellen Sie den Schlüsselschalter auf "OFF"
5. Den Griff unter dem Bedienerstisch betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
6. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
7. Schließen Sie den Kabelverbinder des Batterieladegerätes an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose (1) an
8. Schließen Sie den Schmutzwassertank, bis die Stütze an der ersten Stelle der Sicherheitssperre einhakt
9. Verbinden Sie den Netzstecker des Batterieladegerätes mit der Steckdose des Stromnetzes.



Das Netzkabel des Batterieladegerätes befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegerätes, die dem Umschlag dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.



ACHTUNG: Vor dem Einstecken des Netzkabels des Batterieladegerätes in die Steckdose immer sicherstellen, dass kein Kondenswasser oder andere Arten von Flüssigkeit vorhanden sind.



VORBEREITUNG DER MASCHINE



ACHTUNG: Die Maschine verfügt über ein automatisches System, das die Spannung der Elektroanlage abschaltet, wenn die Batterien aufgeladen werden.

ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

ACHTUNG: Lassen Sie nie die Batterien komplett entladen, auch wenn das Gerät nicht benutzt wird.

ACHTUNG: Für das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.

ACHTUNG: Warten Sie immer das Aufleuchten der grünen LED auf dem Batterieladegerät ab, bevor Sie die Maschine wieder verwenden.



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten



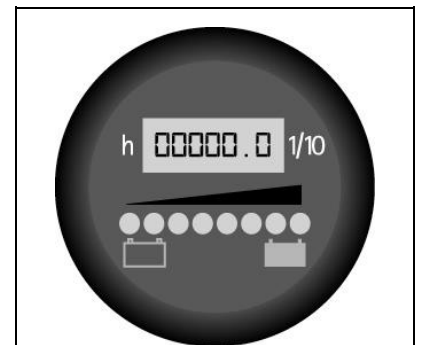
ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

17. BATTERIELADESTANDSANZEIGE

Die Batteriestandanzeige besteht aus Led mit 8 Positionen (7 gelbe für Batterien geladen - 1 rote für Batterien leer).



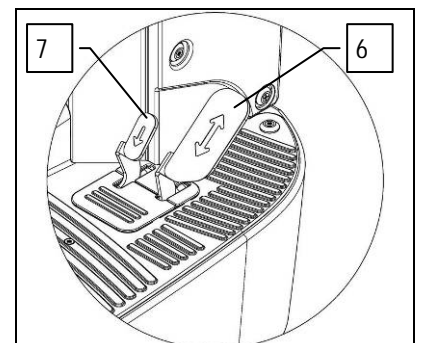
ACHTUNG: Einige Sekunden nach dem Einschalten der roten Kontrollleuchte schaltet sich der Bürstenmotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss



18. VORWÄRTSFAHREN IN BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet.

Zum vorwärts fahren zuerst den Schlüssel auf ON drehen, dann das Gangpedal (6) drücken und die Geschwindigkeit durch stärkeres oder weniger starkes Drücken des Pedals einstellen. Die Maschine beginnt sich dadurch zu bewegen.



19. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG

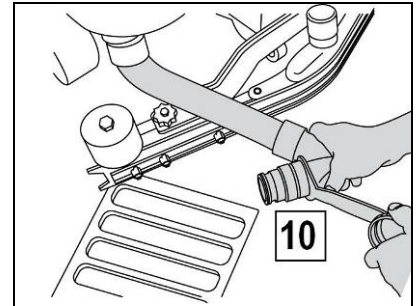
Zum rückwärts fahren beide Pedale (6 und 7) drücken, dadurch beginnt sich die Maschine nach rückwärts zu bewegen. Im Rückwärtsgang ertönt ein Signalton.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

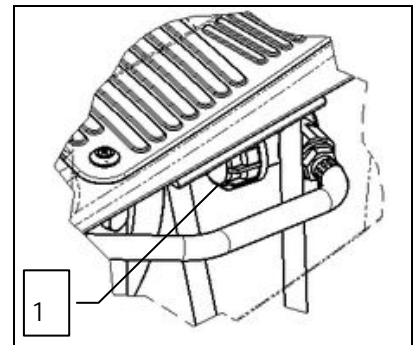
20. SCHMUTZWASSTANK

Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren.
Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abwasserschlauchs (10) im hinteren Maschinenteil richtig verschlossen ist.



21. REINIGUNGSMITTELTANK

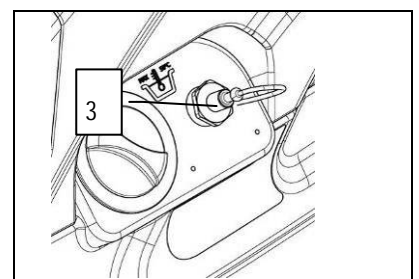
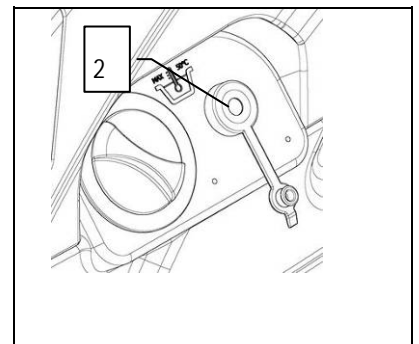
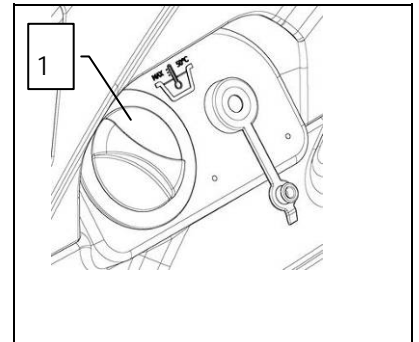
Bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks muss der Schmutzwassertank komplett entleert werden.
Entfernen Sie den vorderen Einfüllverschluss und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist.
Prüfen Sie, ob der Verschluss des Frischwasserfilters (1), der unter dem Reinigungsmittelk tank im vorderen rechten Teil der Maschine angebracht ist, richtig verschlossen ist.



22. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Der Reinigungsmittelk tank lässt sich auf 3 verschiedene Arten befüllen:

1. Durch Abschrauben des Schraubverschlusses (1) und Befüllen mit dem Gummischlauch.
2. Durch Verwenden des Gummiverschlusses (2), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; vergessen Sie nicht den Verschluss abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
3. Durch Verwenden des auf Anfrage (optional) erhältlichen und mit einem Schwimmer für die Überlaufkontrolle ausgestatteten Systems zum Auffüllen des Frischwassertanks über eine Schnellkupplung (3) bzw. FFF.



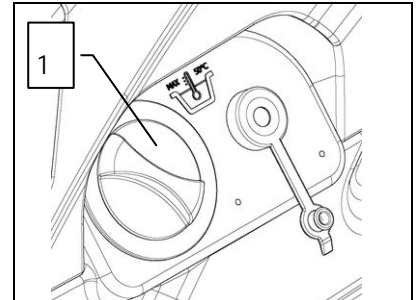


VORBEREITUNG DER MASCHINE

23. REINIGUNGSLÖSUNG

Nehmen Sie den Füllverschluss (1) ab und prüfen Sie, ob der Reinigungslösungsfilter richtig montiert ist. Prüfen Sie, ob der Filterverschluss, der unter dem Reinigungsmitteltank im vorderen rechten Teil der Maschine angebracht ist, richtig verschlossen ist.

Mit sauberem Wasser bei einer Temperatur von höchstens 50°C füllen. Die Menge, die im Tank enthalten ist, kann mit Hilfe des Wasserstands Schlauchs kontrolliert werden, der sich im vorderen linken Teil des Sitzes befindet. Der Reinigungsmitteltank hat ein maximales Fassungsvermögen von ungefähr 110 Litern. Füllen Sie das Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise nach, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung im Schmutzwassertank zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.



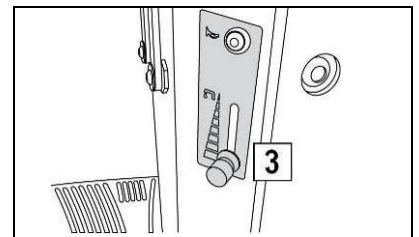
ACHTUNG: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um mit Sicherheit Schaumbildung zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

24. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS

Zuerst muss der Wasserhahn auf die maximal geöffnete Stellung gebracht werden, indem der Hebel (3), der sich in der Lenksäule befindet, betätigt wird. Während den ersten Metern kontrollieren, ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Boden zu befeuchten, aber nicht soviel, dass sie aus dem Spritzschutz austritt. Die Regulierung des austretenden Reinigungsmittels erfolgt durch Betätigen des Hebels (3) (Durch Drehen nach unten wird die Menge erhöht und durch Drehen nach oben verringert). Beachten Sie dass die richtige Menge an Reinigungslösung immer von der Beschaffenheit des Bodens, von der Stärke des Schmutzes und der Fahrgeschwindigkeit abhängt.



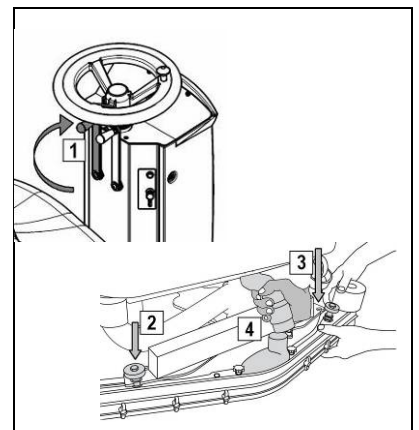
25. MONTAGE DES SAUGFUßES

Der Saugfuß, der aus verpackungstechnischen Gründen separat geliefert wird, muss wie in der Abbildung gezeigt an der Maschine montiert werden.

Den Anschluss des Saugfußes durch Betätigen des linken Hebels (1) anheben, indem er im Uhrzeigersinn bis in die senkrechte Position gedreht wird.

Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht. Zuerst den linken Zapfen des Saugfußes (2) in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen (3) in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Stellrad über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.

Schließlich den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe (4) stecken.



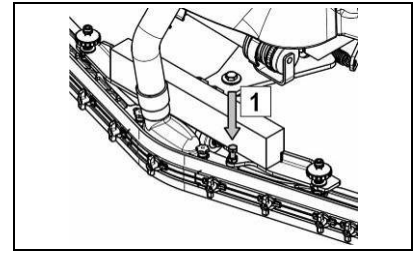


VORBEREITUNG DER MASCHINE

26. NEIGUNG DES SAUGFUSSES

Während der Fahrt muss der hintere Gummi gleichmäßig auf der ganzen Länge um ca. 5 mm leicht nach hinten gebogen sein.

Bei Bedarf ist es zur Erhöhung der Krümmung des Gummis im mittleren Teil erforderlich, den Saugfußkorpus nach hinten zu kippen, indem die Stellschraube (1) im Uhrzeigersinn gedreht wird.



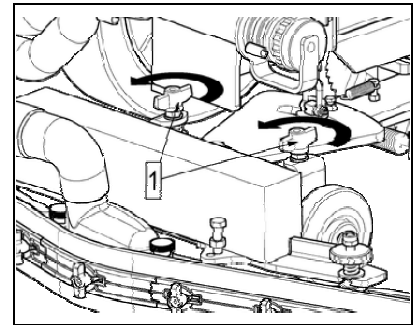
27. HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG

Die Saugfußhöhe muss in Abhängigkeit der Gummiabnutzung eingestellt werden. Zum Einstellen drehen Sie einfach die Knäufe (1) an der Halterung des Saugfußgestells. Zum Verringern des Abstands der Räder zum Boden die beiden Drehknöpfe (1) (siehe nebenstehende Abbildung) entgegen dem Uhrzeigersinn, zum Vergrößern des Abstands im Uhrzeigersinn drehen.



ACHTUNG: Für eine ordnungsgemäße Trocknung müssen die beiden Rädchen denselben Abstand zum Boden haben.

ACHTUNG: Zum leichteren Arbeiten senken Sie den Saugfuß komplett ab und legen Sie einen einige Millimeter starken Abstandhalter (zwischen 2 und 4 mm je nach Gummityp) unter die Rädchen.

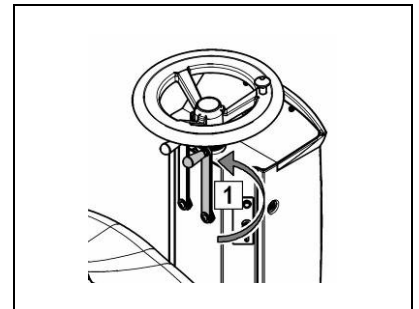


28. MONTAGE DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN MR60 B)

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht
2. Den Bürstenkopf durch Drehen des rechten Hebels (1) anheben, für die Bewegung des Bürstenkopfes entgegen dem Uhrzeigersinn.



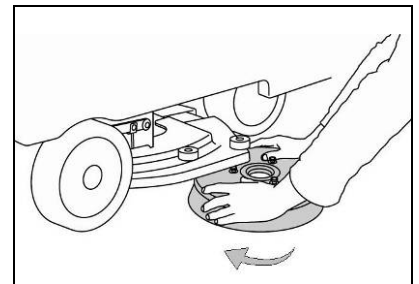
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.



3. Bei angehobenem Bürstenkopf die Bürsten in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen des Tellers einrasten; Drehen Sie die Bürste schrittweise im Uhrzeigersinn, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden.

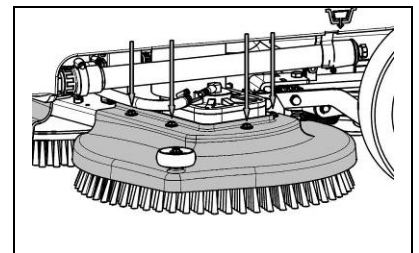


ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



29. MONTAGE DES SCHRUBBENDEN BÜRSTENKOPFGEHÄUSES (AUSFÜHRUNGEN MR 65-75-85-100 B)

Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht. Für die Bewegung des Bürstenkopfes entgegen dem Uhrzeigersinn den Bürstenkopf durch Drehen des rechten Hebels anheben. Die Bürstenkopfgehäuse der Scheuersaugmaschine, die aus Verpackungsgründen getrennt von der Maschine geliefert werden, müssen wie in der Abbildung dargestellt montiert werden.





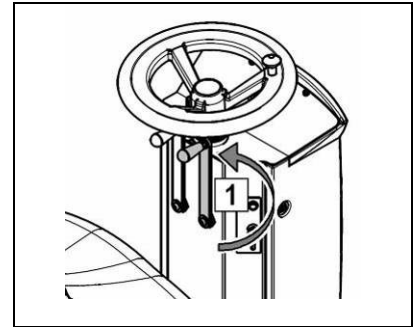
VORBEREITUNG DER MASCHINE

30. MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTEN (AUSFÜHRUNGEN MR 65-75-85-100 B)

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht
2. Den Bürstenkopf durch Drehen des rechten Hebels (1) anheben, für die Bewegung des Bürstenkopfes entgegen dem Uhrzeigersinn.



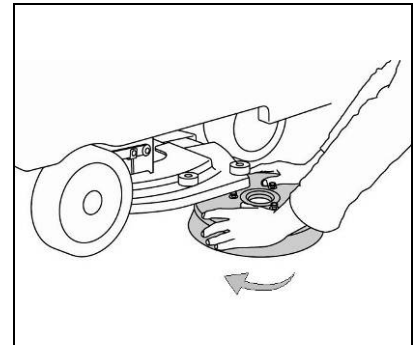
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.



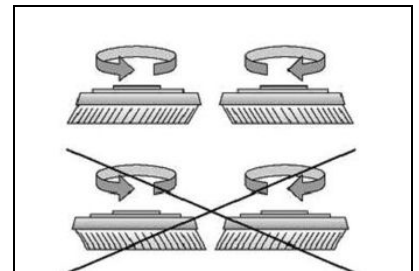
3. Bei angehobenem Bürstenkopf die Bürsten in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen des Tellers einrasten; Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden. Das Foto zeigt die Drehrichtung für das Einhängen der rechten Bürste. Die linke Bürste in die umgekehrte Richtung drehen.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich vertauscht werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.

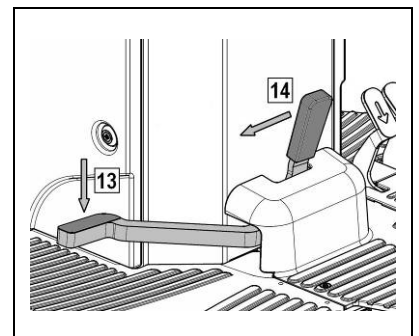


31. HILFSBREMSE UND FESTSTELLBREMSE

Die Maschine ist mit einem elektronischen Bremssystem ausgestattet. Um unter normalen Bedingungen zu bremsen, muss der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Sollte die Hilfsbremse nicht richtig funktionieren, oder falls erforderlich, betätigen Sie die mechanische Pedalbremse (13), indem Sie das Pedal nach unten drücken. Zum Einlegen der Feststellbremse das Gaspedal (13) nach unten drücken und mit dem Hebel (14) arretieren, dazu den Hebel nach links ziehen, bis das Pedal (13) einrastet, am Instrumentenbrett leuchtet das rote Kontrolllämpchen auf.



ACHTUNG: Falls man versucht mit eingelegter Feststellbremse los zu fahren, bewegt sich die Maschine nicht, vor Arbeitsbeginn oder vor dem Überstellen der Maschine immer die Feststellbremse lösen



32. BLINKLEUCHTE (EXTRA)

Die Maschine kann mit einer Blinkleuchte vorgerüstet sein, die sich automatisch einschaltet, wenn der Schlüssel des Hauptschalters gedreht wird.

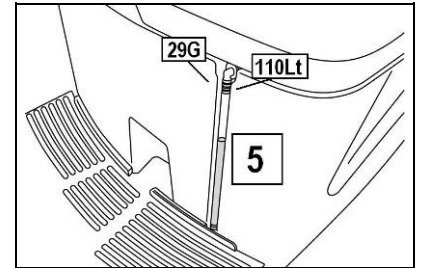




VORBEREITUNG DER MASCHINE

33. LEERER REINIGUNGSMITTELTANKVORRICHTUNG

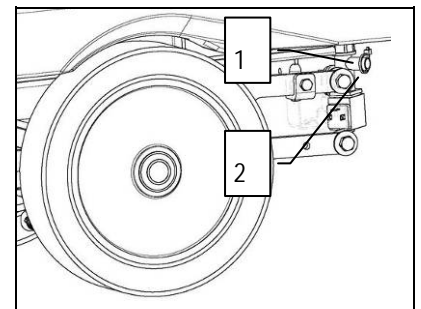
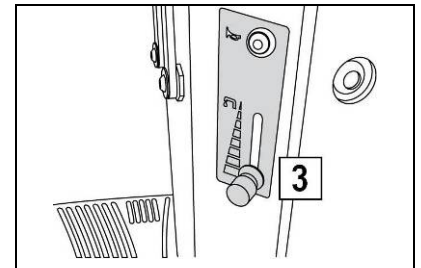
Zur Überprüfung der im Reinigungsmitteltank vorhandenen Wassermenge befindet sich vor dem Fahrersitz ein Röhrchen zur Füllstandsanzeige (5).



34. WATER MANAGEMENT KIT (EXTRA)

Wenn die Betriebsleistung der Maschine erhöht werden soll, kann die am Elektroventil vorhandene Drosselbuchse für die Reinigungslösung (Extra) gegen eine geeignetere aus dem Wasserbehandlungsset (Water Management Kit) getauscht werden. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "OFF" steht
3. Trennen Sie das Batterieverbindungskabel vom Hauptverbindungskabel der Maschine
4. Drehen Sie den Hahn für die Reinigungsmittellösung (3) zu
5. Entfernen Sie die Schraubschelle (1), die den Schlauch für die Verteilung der Reinigungslösung am Elektroventil arretiert
6. Ziehen Sie den Schlauch für die Verteilung der Reinigungslösung vom Elektroventil ab
7. Falls die Drosselbuchse für die Reinigungslösung (2) vorhanden ist, diese entfernen und gegen eine geeignetere tauschen oder die für die zu erreichende Arbeitsleistung am besten geeignete Drosselbuchse einsetzen (die Drosselbuchsen befinden sich im Water Management Kit)
8. Bauen Sie alle Teile wieder ein

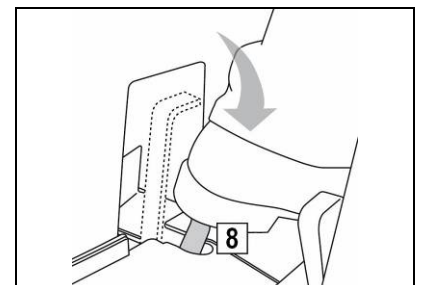


35. ZUSATZDRUCK FÜR BÜRSTENKOPF (AUSFÜHRUNGEN B)

Der Druck auf die Bürsten lässt sich durch Drücken des unter dem Fahrersitz befindlichen Pedals (8) erhöhen. Zum Zurückkehren in den ursprünglichen Zustand nur das Pedal loslassen. Außerdem lässt sich das Pedal in der Position mit maximalem Druck feststellen.

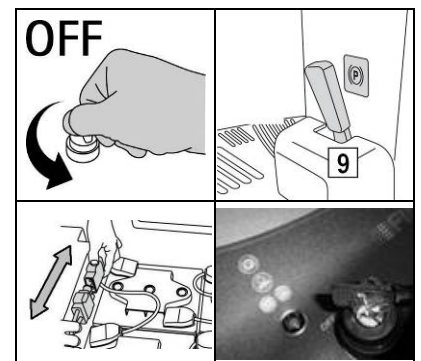
ACHTUNG: Vor dem Anheben des Bürstenkopfs muss das Pedal entsperrt werden.

Der Druck muss in Abhängigkeit vom Bodentyp und der Schmutzstärke ausgewählt werden. Ein Druckanstieg führt zu starkem Bürstenkonsum und erhöhtem Energieverbrauch (für weitere Informationen, siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).



Sollten während des Betriebs Probleme auftreten, schalten Sie die Maschine ab, drehen Sie den Schlüssel auf OFF, betätigen Sie die Feststellbremse durch Verschieben des Hebels (9) nach links, bis die Maschine abgebremst hat und ziehen Sie den Batterieverbinder, der sich unter dem Bediener befindet. Diese Vorgänge blockieren jede Maschinenbewegung. Zum Wiederaufnehmen des Betriebs, nachdem das Problem behoben wurde, den Verbinder wieder anstecken, die Maschine neu starten, indem Sie den Schlüssel auf ON stellen und die Feststellbremse lösen.

Die Maschine bewegt sich nicht fort, wenn der Bediener nicht ordentlich auf dem Sitz sitzt.



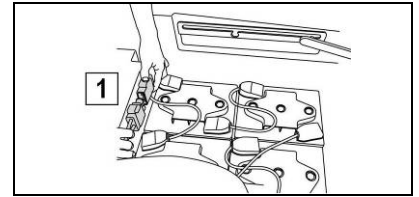
ACHTUNG: Sobald der Extradruck auf die Bürsten aktiviert ist, leuchtet am Instrumentenbrett eine grüne Kontrollleuchte auf



MASCHINENEINSATZ

36. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "0" steht
3. Den Stecker an die Batterien anschließen (1)
4. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz



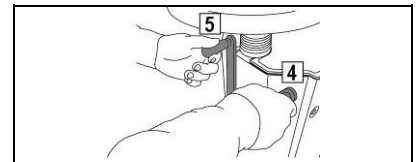
5. Überprüfen Sie, ob die Parkbremse gelöst ist (2).



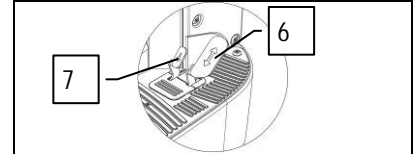
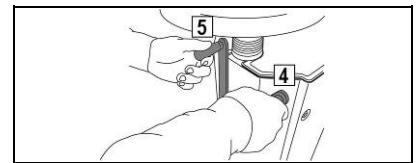
ACHTUNG: Falls man versucht mit eingelegerter Feststellbremse los zu fahren, bewegt sich die Maschine nicht, vor Arbeitsbeginn oder vor dem Überstellen der Maschine immer die Feststellbremse lösen



6. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf ON stellen). Am Instrumentenbrett schaltet sich sofort das Display ein, das den Batterieladestand anzeigt.
7. Senken Sie den Bürstenkopf ab, drehen Sie dazu den rechten Hebel (4) im Uhrzeigersinn, senken Sie anschließend den Saugfuß ab, drehen Sie dazu den linken Hebel (5) im Gegenuhrzeigersinn.

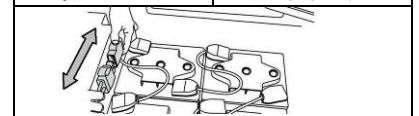
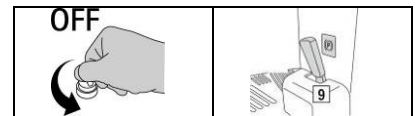


8. Durch Drücken des Gaspedals (6 - rechtes Pedal) beginnt sich die Maschine in Bewegung zu setzen und die Bürsten beginnen sich zu drehen
9. Für ein Manöver im Rückwärtsgang den Saugfuß durch Drehen des linken Hebels (5) im Uhrzeigersinn heben und anschließend beide Pedale (6 und 7) drücken, so beginnt sich die Maschine nach hinten zu bewegen.



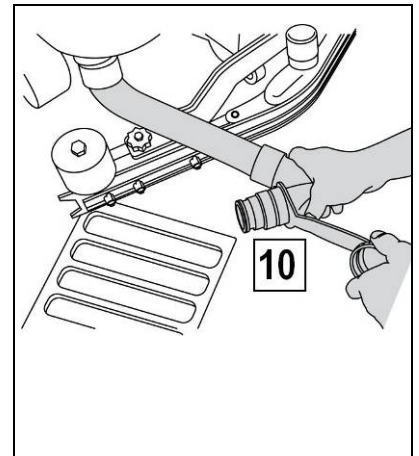
Überprüfen Sie auf den ersten Fahrmotern, ob die Menge der Reinigungslösung ausreichend ist und ob der Saugfuß einwandfrei trocknet. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

ACHTUNG: Sollten während der Arbeit Probleme beim Ausschalten des Schlüssels auftreten, die Parkbremse betätigen, wobei der Hebel (9) nach links gedrückt werden muss, bis die Maschine bremst, und rechtzeitig den unter dem Bedienerstz befindlichen Nothebel abziehen. Diese Vorgänge blockieren jede Maschinenbewegung. Um den Betrieb nach Behebung des Problems wieder aufzunehmen, den Stecker wieder anschließen, den Schlüssel umdrehen und den Hebel der Parkbremse lösen. Die Maschine bewegt sich nicht fort, wenn der Bediener nicht ordentlich auf dem Sitz sitzt.



37. ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmitteltanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine am Deckel angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Wenn dieser Fall eintritt, den Saugfuß durch Drehen des linken Hebels im Uhrzeigersinn anheben, nach ca. 15-25 Sekunden den Saugmotor abschalten, dazu den Schlüssel um 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel um 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen und die Maschine an den vorgesehenen Ort für den Wasserablass bringen. Dann den Schmutzwassertank über den entsprechenden Abwasserschlauch (10) entleeren. Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmitteltanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Abwasserschlauch (10) zu entleeren.



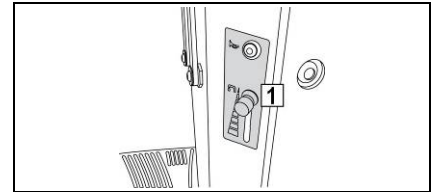
ACHTUNG: Beim Einschalten der Maschine das Gaspedal nicht gedrückt halten



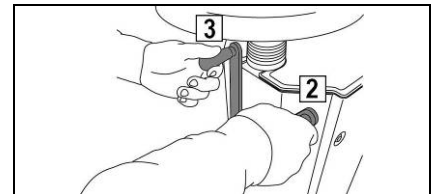
BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

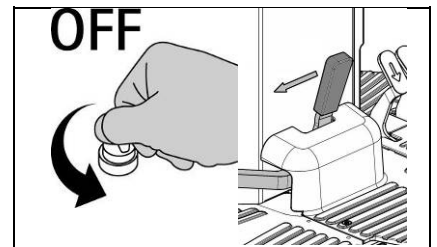
1. Den Hahn (1) schließen.



2. Den Bürstenkopf durch Drehen des rechten Hebels (2) gegen den Uhrzeigersinn anheben, danach den Saugfuß durch Drehen des linken Hebels (3) im Uhrzeigersinn anheben, nach ca. 15-25 Sekunden den Saugmotor durch Drehen des Schlüssels um 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn abschalten.



3. Den Schlüssel um 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen und die Maschine an den vorgesehenen Ort für den Wasserablass bringen
4. Die Maschine durch eine Vierteldrehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn ausschalten und den Schlüssel von der Schalttafel abziehen.
5. Die Parkbremse betätigen

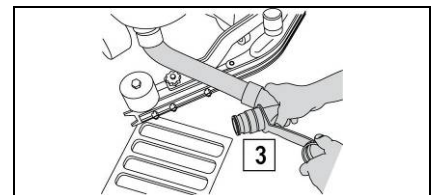


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.

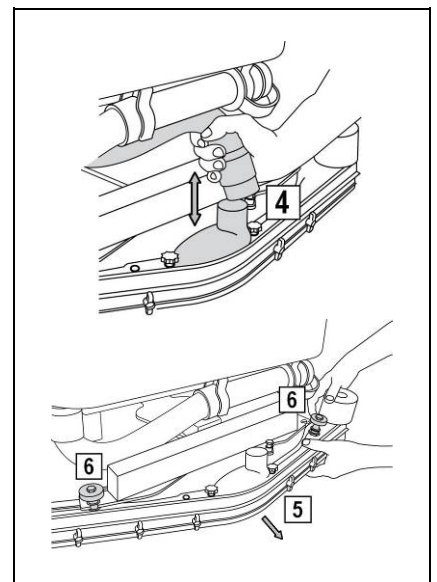
6. Den Schlauch (3) aus dem entsprechenden Sitz nehmen, den Abflussdeckel abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren.



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.



7. Den Saugschlauch (4) von der Muffe des Saugfußes abnehmen
8. Den Saugfuß (5) vom Stützarm trennen, dazu die Handräder (6) abschrauben.
9. Mit einem Wasserstrahl den Saugfußkorpus und die Gummistreifen gut reinigen.
10. Nach der Reinigung des Saugfußes und der Gummistreifen den Saugfuß wieder auf den ursprünglichen Stützarm geben, dazu zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz des Armes stecken, dann den rechten Zapfen in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Handrad über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.
11. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.
12. Heben Sie den Schmutzwassertank an und schließen Sie den Batterieverbinder an
13. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz
14. Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss des Hauptschalters und führen Sie eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn aus (auf ON stellen)
15. Lösen Sie die Feststellbremse
16. Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort, in einem Bereich ab, in dem sie keine Schäden an Personen oder umliegenden Gegenständen verursachen kann, aber auch wo sie vor unbeabsichtigtem Sturz von Gegenständen geschützt ist.
17. Die Parkbremse betätigen
18. Drehen Sie den Schlüsselschalter um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn (auf OFF stellen) und ziehen Sie den Zündschlüssel ab



19. Heben Sie den Schmutzwassertank an und trennen Sie den Batterieverbinder



ACHTUNG: Lassen Sie die Maschine nicht unbewacht, solange der Schlüssel im Zündschalter steckt und die Standbremse nicht richtig angezogen wurde. Außerdem die Maschine nicht im Freien oder auf schrägen Flächen abstellen.



TÄGLICHE WARTUNG

FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

38. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSTANKS

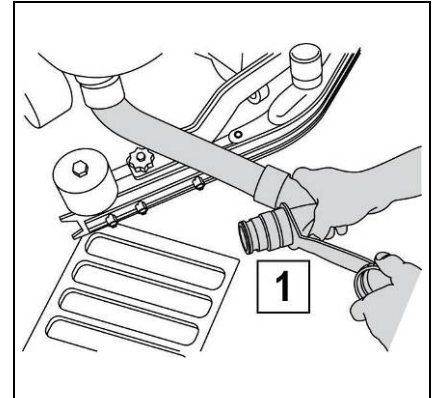
1. Den Schlauch (1) aus dem entsprechenden Sitz abnehmen, den Abflussdeckel abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren.



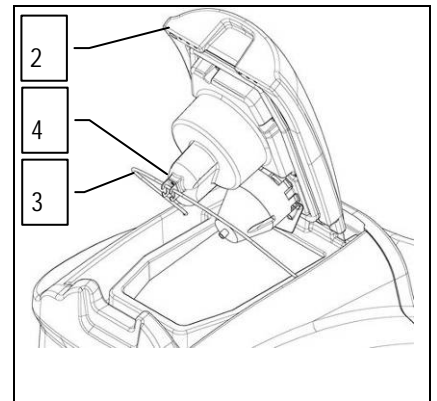
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

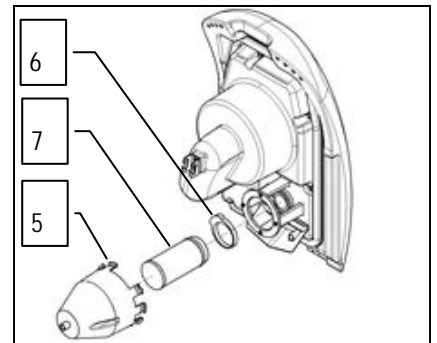


2. Die Saugkappe (2) anheben, bis der Haken (4) an der Stütze (3) des Schmutzwassertanks einrastet.
3. Reinigen und spülen Sie den Schmutzwasserbehälter und den Saugschlauch (Verbindungsschlauch zwischen Saugfuß und Behälter) gründlich aus.
4. Den Deckel auf dem Abwasserschlauch wieder einsetzen und die Saugkappe herunterlassen. Zur Entriegelung der Stütze (3) die Kappe leicht anheben, die Stütze (3) aushaken und die Kappe wieder absenken, bis sie wieder gut schließt.



39. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR

1. Heben Sie den Deckel der Saugleitung (2) und sperren Sie ihn mit dem Feststeller (3)
2. Ziehen Sie den Saugfilterschutz (5) durch Drehen im Uhrzeigersinn heraus
3. Haken Sie die Schnappschelle (6) aus
4. Ziehen Sie den Saugfilter (7) aus seinem Sitz
5. Reinigen Sie die Wände und den Boden des Filters mit Wasserstrahl
6. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



TÄGLICHE WARTUNG

40. REINIGUNG DES SAUGFUßES

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

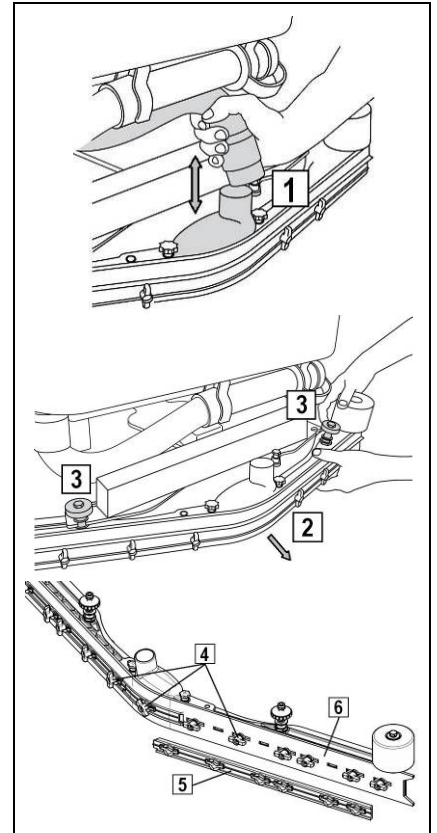
1. Den Saugschlauch (1) von der Muffe des Saugfußes abnehmen.
2. Den Saugfuß (2) vom Stützarm trennen, dazu die Handräder (3) abschrauben.
3. Den Abnutzungszustand der Gummistreifen prüfen. Wenn die Gummikante beschädigt ist, lässt sich der hintere Gummi auf den 4 Kanten drehen. Ist der Gummistreifen vollkommen abgenutzt, muss er getauscht werden. Für den Austausch der Gummistreifen die Flügelmuttern (4) waagrecht stellen, die Gummiandrücker (5) entfernen und den Gummistreifen abnehmen, um ihn zu drehen oder zu ersetzen.
4. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
5. Nach der Reinigung den Saugfuß (2) wieder in der ursprünglichen Stützarm einsetzen, dazu zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Handrad (3) über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad (3) festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.
6. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



41. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSMITTELTANK

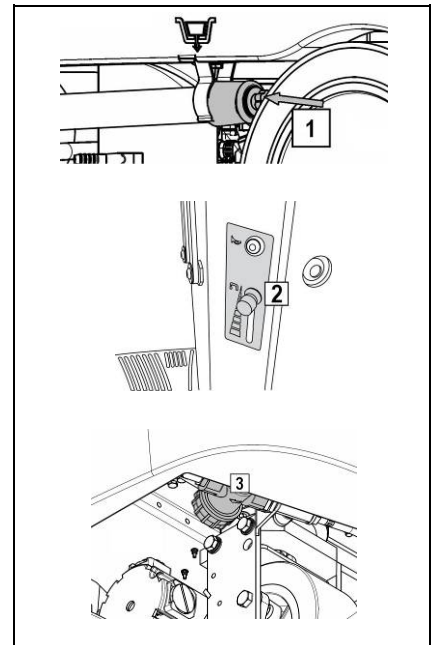
1. Den Schlauch zum Ablassen des Frischwassers (1) aus dem entsprechenden Sitz auf der linken Seite der Maschine abnehmen, den Deckel abschrauben und den Tank entleeren.
2. Den Deckel an der Füllöffnung des Reinigungsmittel tanks abnehmen.
3. Den Reinigungsmittel tank innen mit einem Wasserstrahl reinigen.
4. Den Abwasserschlauch mit dem Deckel schließen und wieder im entsprechenden Sitz verstauen.
5. Den Wasserhahn (2) zudrehen.
6. Den Filter (3), der sich im vorderen Teil der Maschine befindet, abschrauben.
7. Die Patrone aus dem Filter nehmen und alles gründlich mit fließendem Wasser reinigen.
8. Bauen Sie alle Teile wieder ein.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.





TÄGLICHE WARTUNG

42. AUSBAU DER SCHEIBENBÜRSTEN (AUSFÜHRUNGEN MR60 B)

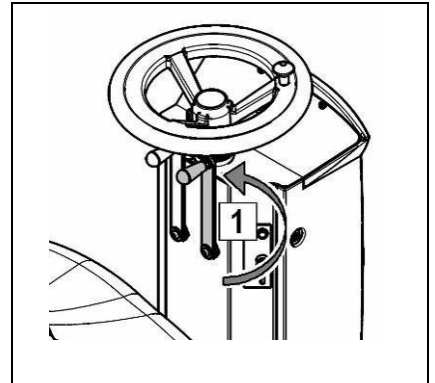
1. Den Bürstenkopf durch Drehen des rechten Hebels (1) anheben, für die Bewegung des Bürstenkopfes entgegen dem Uhrzeigersinn.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



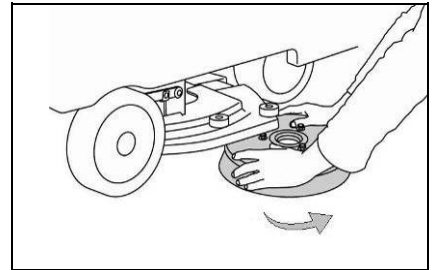
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.



2. Die Bürste im Gegenuhrzeigersinn drehen, damit diese, wie in der Abbildung gezeigt, aus der Bürstenhalteplatte gelöst wird.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



43. AUSBAU DER SCHEIBENBÜRSTEN (AUSFÜHRUNGEN MR 65-75-85-100 B)

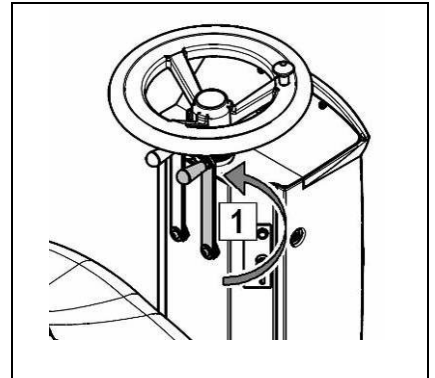
1. Heben Sie den Bürstenkopf an, drehen Sie dazu den rechten Hebel (1) zum Bewegen des Bürstenkopfes im Gegenuhrzeigersinn.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



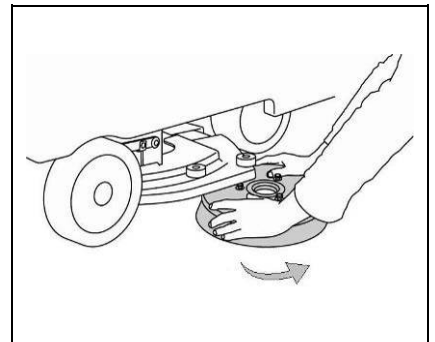
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.



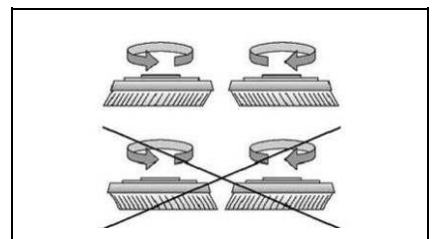
2. Die Bürste im Gegenuhrzeigersinn drehen, damit diese, wie in der Abbildung gezeigt, aus der Bürstenhalteplatte gelöst wird. Das Foto zeigt die Drehrichtung für das Ausklinken der rechten Bürste. Die linke Bürste andersherum drehen.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.



Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich vertauscht werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.



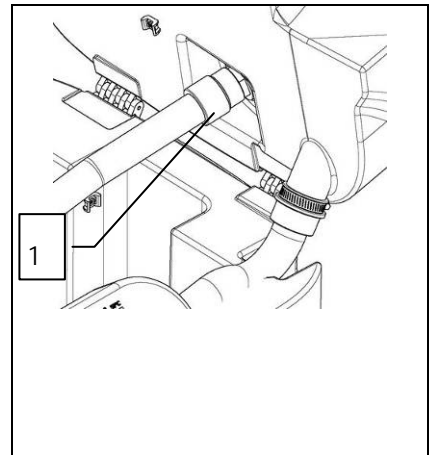
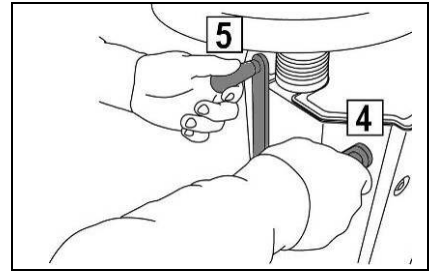


WÖCHENTLICHE WARTUNG

44. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Bei unzureichender Absaugung kontrollieren, ob der Saugschlauch (1) verstopft ist. Gegebenenfalls den Saugschlauch mit einem Wasserstrahl wie folgt reinigen:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn
2. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab
3. Heben Sie das Gehäuse des Saugfußes durch Drehen des Hebels (5) im Uhrzeigersinn vom Boden ab
4. Heben Sie das Gehäuse des Bürstenkopfes durch Drehen des Hebels (4) im Gegenuhrzeigersinn vom Boden ab
5. Trennen Sie den Schlauch von dem am Saugfuß vorhandenen Saugstutzen
6. Den Griff unter dem Bedienerstisch betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
7. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
8. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Sitz am Schmutzwassertank (1)
9. Mit einem Wasserstrahl von der Behälterseite aus reinigen.
10. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

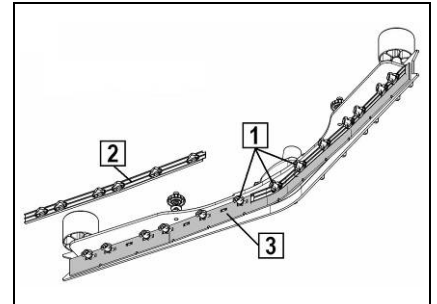


AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

45. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUßES

Falls die vordere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist, wird kein gutes Saugergebnis erzielt und die Maschine trocknet nicht einwandfrei. In diesem Fall die Gummilippe folgendermaßen austauschen:

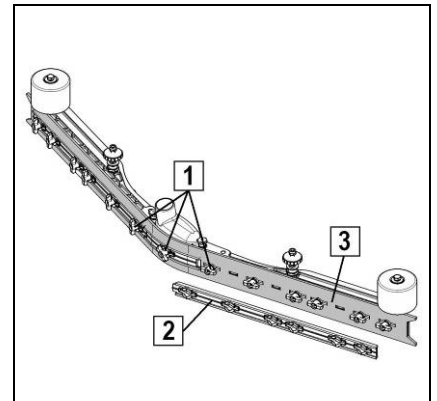
1. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
2. Den Saugfuß vom Stützarm trennen, dazu die Handräder abschrauben.
3. Die Flügelmuttern (1) waagrecht stellen.
4. Die vorderen Gummidrücker (2) entfernen
5. Den Gummistreifen (3) abnehmen und tauschen.
6. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



46. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUßES

Falls die hintere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist und nicht mehr trocknet, kann der Trocknungsrand durch Nutzung der 4 Gummikanten ausgewechselt werden. Dieser Vorgang kann sowohl bei montiertem als auch abmontiertem Saugfuß wie folgt durchgeführt werden:

1. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
2. Die Flügelmutter (1) waagrecht stellen.
3. Entfernen Sie die hinteren Gummileisten (2)
4. Den Gummistreifen (3) abnehmen und tauschen.
5. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen
6. Die Höhe des Saugfußes je nach Gummistreifen einstellen (siehe „HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG“).



47. WECHSELN DES BÜRSTENKOPFGEHÄUSES

Regelmäßig den Abnutzungszustand der Bürstenkopfgehäuse prüfen, die, wenn sie unversehrt sind, bei der Bürstendrehung als Schutz dienen. Bei Bedarf folgendermaßen austauschen:

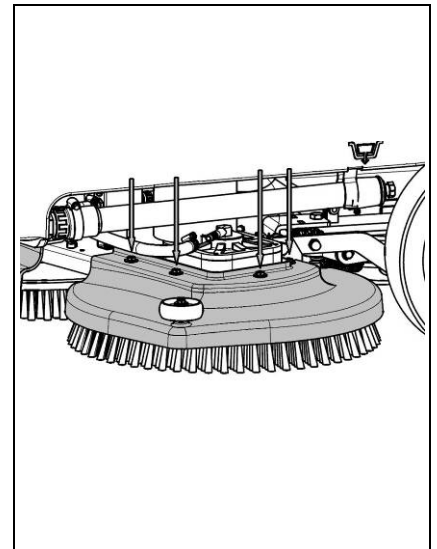
1. Prüfen Sie, ob das Gehäuse des Bürstenkopfes abgesenkt ist, andernfalls absenken
2. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
3. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Gehäuses
4. Nehmen Sie die Gehäuse ab.
5. Montieren Sie die neuen Gehäuse mit den vorher entfernten Schrauben



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Die Gehäuse können Sachschäden oder Verletzungen von Personen vermeiden. Prüfen Sie immer den Abnutzungszustand.

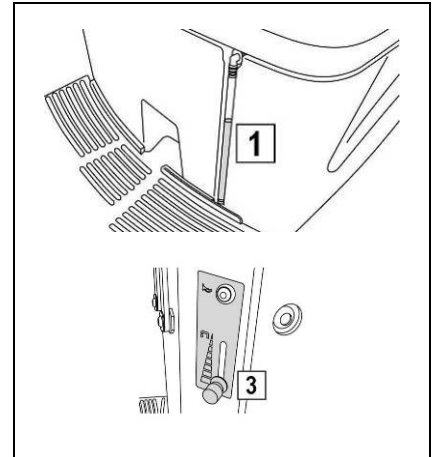




FUNKTIONSKONTROLLE

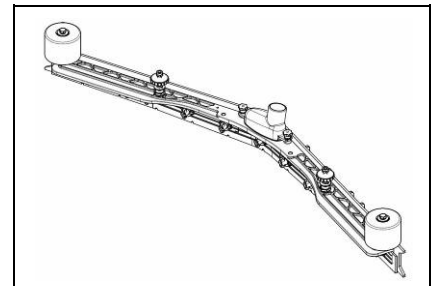
48. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN

1. Überprüfen Sie, ob Wasser im Reinigungsmitteltank (1) vorhanden ist
2. Prüfen Sie, ob der Hahn (3) aufgedreht ist
3. Säubern Sie den Frischwasserfilter, der im vorderen Teil der Maschine angebracht ist
4. Prüfen Sie bei den Ausführungen mit "WATER MANAGEMENT KIT", ob die Drosselbuchse verstopft ist



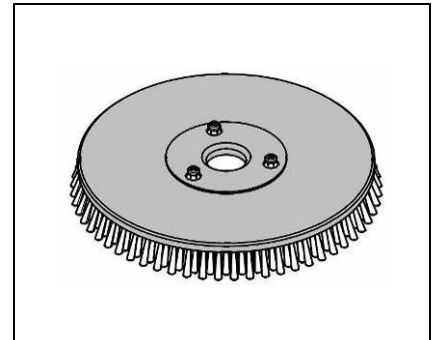
49. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI

1. Prüfen Sie, ob der Saugfuß sauber ist
2. Überprüfen Sie die Einstellungen des Saugfußes (siehe „VORBEREITUNG DER MASCHINE“)
3. Reinigen Sie die ganze Sauggruppe (siehe „WÖCHENTLICHE WARTUNG“)
4. Ersetzen Sie die Gummilippen, falls sie abgenutzt sind



50. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Überprüfen Sie den Verschleißgrad der Bürsten und wechseln Sie diese gegebenenfalls aus. Ein Bürstenwechsel ist erforderlich, wenn die Borsten etwa 15 mm lang sind. Für das entsprechende Vorgehen siehe „AUSWECHSELN DER BÜRSTEN“ oder „ABMONTIEREN DER BÜRSTEN“ und „MONTIEREN DER BÜRSTEN“. Ein Betrieb mit zu sehr abgenutzten Bürsten kann zu Schäden am Boden führen.
2. Verwenden Sie einen von der Serie abweichenden Bürstentyp. Für Reinigungsarbeiten auf Böden mit widerstandsfähigem Schmutz ist es empfehlenswert spezielle Bürsten zu verwenden, die nach Bedarf auf Anfrage geliefert werden (siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).



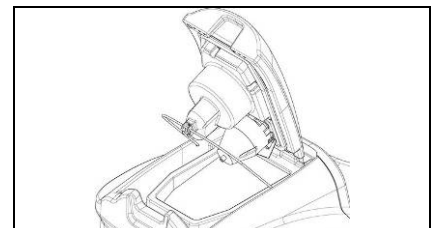
51. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.

Man sollte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.

52. DER SAUGER FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwasserbehälter voll ist und entleeren Sie ihn gegebenenfalls
2. Den einwandfreien Betrieb des auf der Saughaube angebrachten Schwimmers überprüfen (siehe auch „REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“ im Kapitel „TÄGLICHE WARTUNG“)



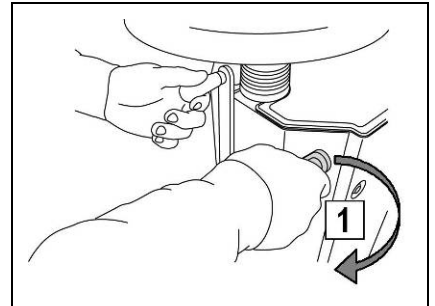


FUNKTIONSKONTROLLE

53. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT

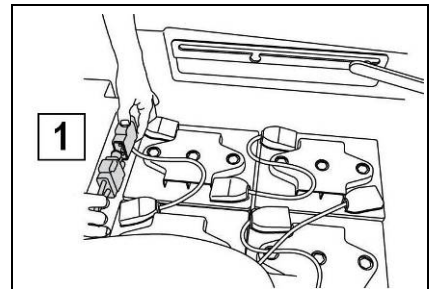
ACHTUNG! Um Schäden an den Böden zu vermeiden, schaltet sich der Motor erst beim Vorrücken der Maschine ein

1. Kontrollieren Sie mit Hilfe des rechten Hebels (1) im Uhrzeigersinn gedreht, ob während des Vorschubs der Bürstenkopf abgesenkt ist.
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen
3. Überprüfen, dass kein Thermoschutz ausgelöst wurde.
4. Prüfen Sie, ob die Motoren an die Mammutschaltung, die sich unter den Trittbrettern befindet, ordnungsgemäß angeschlossen ist.



54. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN

1. Prüfen Sie, ob der Stecker (1) an die Batterien angeschlossen ist.
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf ON/I steht
3. Prüfen Sie, ob die Batterien aufgeladen sind



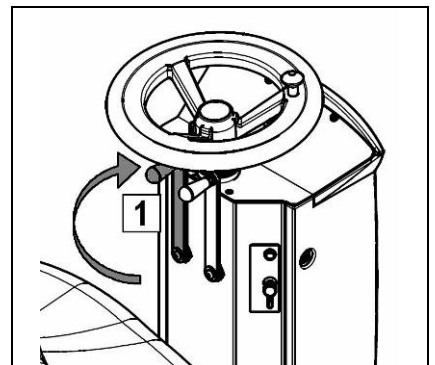
55. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE

Die Maschine verfügt neben der 80 Ampere Hauptsicherung über automatisch rückstellende Sicherungen, die sich auf den Platinen in der Elektroanlage befinden (unter dem Reinigungsmitteltank). Sie unterbrechen die Stromzufuhr des Bürstenmotors und des Saugmotors, wenn die Maschine die vorab festgelegte Ladung überschreitet. Um die Stromzufuhr zum Motor wieder zuzuschalten, muss die Maschine ausgeschaltet und abgewartet werden, bis sich die Sicherungen abkühlen (etwa 40 Sekunden). Unterbricht der Schalter die Stromzufuhr mehrmals nacheinander, muss der Kundendienst von FIMAP verständigt werden.

56. DIE MASCHINE FÄHRT NICHT IM RÜCKWÄRTSGANG

ACHTUNG Zur Vermeidung von Beschädigungen am Saugfuß wird das Fahren im Rückwärtsgang deaktiviert und funktioniert nur bei angehobenem Saugfuß

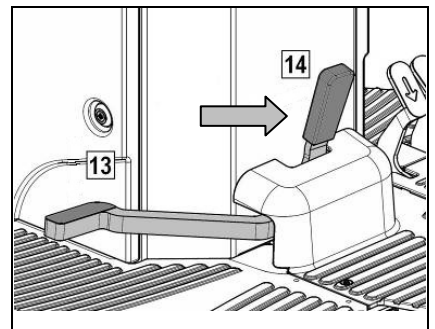
1. Prüfen Sie anhand des im Uhrzeigersinn gedrehten linken Hebels (1), ob der Saugfuß beim Fahren im Rückwärtsgang angehoben ist.
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen
3. Überprüfen, dass kein Thermoschutz ausgelöst wurde.



57. DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT NACH VOR

ACHTUNG Um Schäden am Antriebsrad zu vermeiden, wird bei eingelegerter Feststellbremse die Vorwärtsbewegung unterbunden.

1. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen
2. Prüfen Sie, ob eine thermische Schutzvorrichtung ausgelöst hat
3. Den Arretierhebel (14) nach rechts stellen, die der Feststellbremse zugeordnete rote Kontrollleuchte erlischt.





ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebeln und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich im Besonderen zur Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebs Händler des Gebietes.



WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

NYLONBÜRSTE

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und eine optimale Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (auch über 60°C). Da Nylon wasseranziehend ist, verliert sie beim Arbeiten auf Nassem mit der Zeit ihre Eigenschaften.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die Borsten mit einer größeren Dicke sind starrer und werden deshalb auf glatten Böden mit kleinen Fugen eingesetzt.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen. Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

MITNAHMESCHEIBE

Die Mitnahmescheibe eignet sich zum Reinigen polierter Flächen.

Es gibt zwei Arten von Mitnahmescheiben:

1. Die herkömmliche Mitnahmescheibe ist mit einer Reihe von Ankerspitzen ausgestattet, die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe vom Typ CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken über ein zentrales Einrastsystem aus Kunststoff, durch das die Schleifscheibe perfekt zentriert werden kann und angehängt bleibt, ohne sich ablösen zu können. Diese Schleppart eignet sich vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten, wo sich die Zentrierung der Schleifbürsten besonders schwierig gestaltet.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Maschine	Anz. Bürsten	Code	Borstentyp	Ø Borsten	Ø Bürste	Länge	Anmerkungen
MR60	1	405630	PPL	0.6	610		CENTER LOCK
		405629	PPL	0.9	610		
		405627	NYLON	0.9	610		
		405628	TYNEX (SCHLEIFEND)		610		
		405519	MITNAHMESCHEIBE		585		
MR65	2	422189	PPL	0.3	340		CENTER LOCK
		422971	PPL	0.6	340		
		422972	PPL	0.9	340		
		422981	TYNEX (SCHLEIFEND)		340		
		422973	MITNAHMESCHEIBE		330		
MR75	2	427715	PPL	0.3	390		CENTER LOCK
		427716	PPL	0.6	390		
		427717	PPL	0.9	390		
		427719	TYNEX (SCHLEIFEND)		390		
		427718	MITNAHMESCHEIBE		380		
MR85	2	430696	PPL	0.3	430		CENTER LOCK
		430697	PPL	0.6	430		
		430698	PPL	0.9	430		
		430699	TYNEX (SCHLEIFEND)		430		
		431122	MITNAHMESCHEIBE		410		
MR100	2	436310	PPL	0.3	510		CENTER LOCK
		436311	PPL	0.6	510		
		436312	PPL	0.9	510		
		436314	TYNEX (SCHLEIFEND)		510		
		436315	MITNAHMESCHEIBE		500		



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:
FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro Nr. 1
37050 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. MR60 B - MR65 B - MR75 B - MR85 - MR100 B

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2006/95/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2004/108/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 60335-2-29: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Batterieladegeräte.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Norme – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für die Emission harmonischen Stroms (Geräte mit Eingangsstrom ≤ 16 A pro Phase).
- EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-3: Grenzwerte – Begrenzung von Spannungsschwankungen und Flicker in Speisystemen mit Niederspannung bei Geräten mit einem Nennstrom von ≤ 16 A.
- EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 1: Emission - Standard der Produktfamilie.
- EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 2: Unempfindlichkeit - Standard der Produktfamilie.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felde – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa maria di Zevio (VR), 20/06/2012

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

FIMAP spa
Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37050 S.Maria di Zevio (Verona) Italien
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-mail: fimap@fimap.com - www.fimap.com